Ihre Kollekte zu Karfreitag und Ostern 2021

*Werte Pfarrerinnen und Pfarrer, Priester und Priesterinnen.*

*Gerne machen wir Ihnen für die kirchliche Kollekte Ihrer Pfarrei und Kirchgemeinde zum Karfreitag und zu den Ostertagen die Aktivitäten und Kampagnen von ACAT-Schweiz bekannt und beliebt. Ihre Gemeindemitglieder unterstützen mit ihrer Gabe in die Kollekte so eine aktive Organisation von Christinnen und Christen, die sich seit 40 Jahren unermüdlich für die Einhaltung der Menschenrechte und für eine Welt ohne Todesstrafe und ohne Folter einsetzt. Setzen wir gemeinsam ein Zeichen gegen das Dulden und Vergessen? Wir hoffen es und danken herzlich.*

*Erlauben Sie uns, Ihnen hier als Vorlage und Vorschlag diesen Text zur Ansage der Kollekte anzubieten:*

«Mit der heutigen Kollekte zum Karfreitag/zu Ostern unterstützen wir gemeinsam die Arbeit und Aktivitäten von ACAT-Schweiz.

Der gemeinnützige Verein ACAT-Schweiz setzt sich seit 40 Jahren weltweit für Menschen ein, die zu Unrecht verfolgt, verschleppt und an Leib und Leben bedroht werden. ACAT kämpft für eine Welt ohne Todesstrafe und Folter. ACAT beobachtet, schaut hin, informiert und handelt gegen das Vergessen. ACAT hilft Einzelnen, klagt ein und an.

Mit Ihrem Beitrag in die Kollekte machen Sie mehr möglich. Sie tragen viel dazu bei.

Das Recht auf ein freies, menschenwürdiges Leben, gerechte Verfahren und das Verbot von Folter sind universelle Gebote. Berichte aus aller Welt zeigen es: Sie sind leider immer noch keine Selbstverständlichkeit. Unser Widerspruch und Einspruch ist nötiger denn je. ACAT-Schweiz prangert in unserem Sinne mit seinen Kampagnen, Appellen, Briefaktionen und Petitionen willkürliche Verhaftungen, Menschenrechtsverletzungen und den Vollzug der Todesstrafe von totalitären Staaten wie demokratisch geordneten Staaten an. Genauso – wie aktuell mit der Kampagne zum Karfreitag 2021 – die menschenverachtende Verfolgung von Völkergemeinschaften der Uiguren durch Chinas totalitäres Regime. ACAT zwingt uns hier wie dort zum Hinschauen, zum Handeln gegen das Vergessen.

Gut zu wissen: Mit der ideellen und finanziellen Hilfe von Kirchen und aus der Schweizer Bevölkerung gelingt es ACAT auch immer wieder, gemeinsam mit Anwälten und anderen Menschenrechtsorganisationen anhand fundiert recherchierter Berichte betroffene Menschen zu unterstützen und aus der willkürlichen Isolation zu befreien. So ist diese Kollekte nicht nur eine Investition in den Erhalt der Menschenwürde: Sie helfen mit, Leben zu retten. Jeder Franken zählt und zeigt Wirkung. Besten Dank im Namen von ACAT-Schweiz und allen Direktbetroffenen.»